

RS OGH 2003/7/31 12Os62/03, 14Os67/18m, 15Os142/21b

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 31.07.2003

Norm

StGB §1

StGB §31

StPO §281 Abs1 Z11 B

StPO §345 Abs1 Z13

Rechtssatz

Geht ein Gericht - bei in der Hauptverhandlung vorgekommenem (§258 Abs1 StPO) Vor-Urteil - entgegen §31 Abs1 StGB von einem zu weiten Strafraumen aus, ist der Strafausspruch wegen Überschreitung der Strafbefugnis selbst dann mit Nichtigkeit gemäß §281 Abs 1 Z11 (§345 Abs 1 Z 13) erster Fall StPO behaftet, wenn die ausgemessene Sanktion innerhalb des richtigen Rahmens liegt.

Entscheidungstexte

- 12 Os 62/03

Entscheidungstext OGH 31.07.2003 12 Os 62/03

- 14 Os 67/18m

Entscheidungstext OGH 03.08.2018 14 Os 67/18m

Auch; Beisatz: Sind in der Hauptverhandlung Verfahrensergebnisse vorgekommen, die eine auf den aktuell zur Verfügung stehenden Strafraumen Einfluss nehmende frühere Verurteilung indizierten, sind dazu Feststellungen zu treffen, ansonsten Nichtigkeit nach § 281 Abs 1 Z 11 erster Fall StPO vorliegt. (T1)

- 15 Os 142/21b

Entscheidungstext OGH 07.04.2022 15 Os 142/21b

Vgl; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2003:RS0117918

Im RIS seit

30.08.2003

Zuletzt aktualisiert am

21.06.2022

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at